



Geschäftsführung Veedelsbeirat Lindweiler

Herr Hüllen

Telefon: (0221) 27052

Fax: (0221)

E-Mail: sebastian.huellen@stadt-koeln.de

Datum: 27.07.2022

Niederschrift

über die **6. öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 28.04.2022, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr, , Videokonferenz (ZOOM)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Kleinjans

Bezirksvertretung Chorweiler (Grüne)

Herr Hans-Jürgen Brause

Bürgerschaft Lindweiler

Herr Martin Erkelenz

Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler

Frau Angelika Keil

Ev. Kirchengemeinde Köln-Pesch

Herr Hans-Josef Saxler

Soziales Zentrum Lino-Club e.V.

Frau Gabriele Seidich

Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dorothea Everz

Bezirksvertretung Chorweiler (CDU)

Herr Peter Kaiser

Bürgerverein Lindweiler e.V.

Frau Eike Danke

Sportclub Lindweiler

Herr Raphael Kuhn

Bürgerschaft Lindweiler

Frau Christine Verfürth

Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.

Verwaltung

Frau Birgit Gunia-Hennecken

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Gäste

Frau Jana Eichner

empirica ag

Schriftführer

Herr Sebastian Hüllen

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender

Zöllner, Reinhardt

Bezirksbürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Kastenholz, Daniel Alexander

Bezirksvertretung Chorweiler (CDU)

Henze, Melek

Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region

Wefelmeier, Klaus

Sportclub Lindweiler

Wagner, Helga

Bürgerverein Lindweiler e.V.

Miethke, Tanja

Förderschule Soldiner Straße

Gökpınar, Inan

Bezirksvertretung Chorweiler (SPD)

Schmitz, Antje

Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

de Fallois, Annette

Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region

Roth, Klaus

Bezirksvertretung Chorweiler (Die LINKE)

Schwering, Frank

Evangelische Kirchengemeinde Köln-Pesch

Weisleder, Malte

Soziales Zentrum Lino-Club e.V.

Bachhausen, Dirk

Bürgerverein Lindweiler e.V.

Eggert, Lara

Förderschule Soldiner Straße

Galecki, Wieslaw

Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- 3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 5 Beschlussvorlagen**
- 6 Anfragen**
 - 6.1 Schriftliche Anfragen
 - 6.2 Mündliche Anfragen
- 7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes**
 - 7.1 Aktuelle Projektsachstände
 - 7.1.1 Abschlussbericht der Arbeit des Quartiersmanagements
 - 7.1.2 Ergebnisse des Abschlussberichtes zur Evaluation des IHK Lindweiler
 - 7.2 Vorstellung abgeschlossener Projekte aus dem Verfügungsfonds
- 8 Anträge aus dem Verfügungsfonds**
- 9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 10 Mitteilungen**
 - 10.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2 Mitteilungen aus Lindweiler
 - 10.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Der stellv. Sitzungsvorsitzende, Herr Saxler, eröffnet die 6. Sitzung des Veedelsbeirates und begrüßt die Mitglieder und ihre Stellvertreter*innen, die Vertreter*innen der Verwaltung und die Gäste.

Frau Dr. Gunia-Hennecken entschuldigt die Abwesenheit von Frau Fohlmeister und teilt mit, dass Frau Fohlmeister aufgrund ihres bevorstehenden Ruhestandes aus dem Veedelsbeirat ausscheidet. Herr Saxler bedankt sich bei Frau Fohlmeister im Namen des gesamten Veedelsbeirats für die gute Zusammenarbeit.

Herr Hüllen gibt bekannt, dass die Seniorenvertretung Chorweiler Herrn Hans-Jürgen Brause als Mitglied und Frau Monika Maurer als stellvertretendes Mitglied für den Veedelsbeirat Lindweiler ernannt hat. Beide werden mit sofortiger Wirkung ihr Amt im Veedelsbeirat in dieser Funktion übernehmen. Frau Maurer wird hierfür auf der kommenden Sitzung verpflichtet.

Frau Katharina Reiff und Frau Ingrid Ottenberg, die bisher die Seniorenvertretung im Veedelsbeirat vertreten haben, scheiden somit aus dem Veedelsbeirat aus.

Herr Brause hat bisher die Bürgerschaft Lindweiler als stimmberechtigtes Mitglied vertreten. Künftig wird Herr Raphael Kuhn, bisher als stellvertretendes Mitglied der Bürgerschaft Lindweiler im Veedelsbeirat tätig, wird zum stimmberechtigten Mitglied der Bürgerschaft Lindweiler ernannt. Die Position des stellvertretenden Mitglieds der Bürgerschaft Lindweiler bleibt bis zu Ernennung eines Nachfolger/einer Nachfolgerin vakant.

Herr Saxler bittet, den TOP 7.1.2 vorzuziehen, da die Vortragende, Frau Eichner, einen Anschlusstermin wahrzunehmen hat. Herr Saxler schlägt vor, den Vortrag hinter den TOP 2 vorzulegen.

Die mit den oben genannten Themen abgeänderte Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.02.2022 wird einstimmig ohne Enthaltung und ohne Änderungen genehmigt.

3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Herr Hüllen, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, trägt die Antworten der Verwaltung zu den im Voraus der Sitzung eingereichten Fragen vor.

Modernisierung des Trimm dich Pfades zwischen Erbacher Weg und Chorweiler Zubringer

Herr Brause fragt, ob es einen neuen Sachstand zum weiteren Vorgehen bezüglich einer Sanierung des Trimm Dich Pfades gebe.

Antwort der Verwaltung:

Zurzeit gibt es keinen neuen Sachstand. Eine Finanzierung könnte allerdings über das Stadtverschönerungsprogramm in 2023 erfolgen. Gespräche mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, welches die Zuständigkeit für die Anlage innehat, laufen.

Herr Brause möchte wissen, ob der Trimm Dich Pfad schon ins Stadtverschönerungsprogramm aufgenommen wurde. Hierzu wird es in der nächsten Sitzung eine Rückmeldung geben.

4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen

Herr Hüllen teilt die Antworten der Verwaltung zu den folgenden Fragen mit.

Riss an der Tunnelwand am Pingenweg

Frau Verfürth hat die Stadt Köln auf einen Riss am Kunstprojekt auf der Tunnelwand am Pingenweg hingewiesen und fragt, was hier unternommen werden wird, um zu verhindern, dass der Schaden sich vergrößert?

Antwort der Verwaltung:

Herr Hüllen teilt mit, dass das Amt für Brücken-, Tunnel- und Stadtbahnbau zusammen mit einer fachkundigen Firma vor Ort war und die Schäden begutachtet hat. Die bisherigen Schäden an der Tunnelwand sind weder besorgniserregend noch Folge von Baumängeln. Solche Schäden resultieren aus dem Alter, dem Zustand sowie der Nutzung der Brücke. Sollte sich die Schäden weiter ausweiten, wird sich die Stadt Köln um eine Behebung dieser bemühen. Allerdings wird durch eine Sanierung der Schäden das Kunstwerk an den betroffenen Stellen überdeckt werden.

Weitere Rückmeldungen zum Thema können mit Bildmaterial an lindweiler@stadt-koeln.de gerichtet werden.

Möblierung des Marienberger Hofes

Frau Verfürth fragt, ob es einen neuen Sachstand im Rechtsstreit mit der für die Möblierung am Marienberger Hof verantwortlichen Firma gibt. Dieser betrifft u. a. die Verantwortlichkeit für die Behebung der Schäden an der Möblierung.

Antwort der Verwaltung:

Im Rechtsstreit gibt es noch keinen neuen Sachstand. Der erste Verhandlungstag wurde in den Mai 2022 verschoben.

Frau Verfürth und Herrn Brause bemerken, dass Arbeiten stattgefunden haben und die Möblierung umzäunt ist.

Aktueller Sachstand nach Rücksprache mit Fachamt:

Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung teilt mit, dass die Baufirma die Schäden an der Möblierung vor Verhandlungsbeginn beseitigt habe und die Möblierung daher umzäunt werden musste. Allerdings sieht das Fachamt die Beseitigung der Schäden als mangelhaft an, sodass sich hierdurch die Verhandlungsposition der Fachfirma nicht verbessert hat.

Anfrage des Bürgervereins zur Parksituation am Marienberger Hof

Aufgrund einer mangelhaften Absperrung ist es möglich, den Marienberger Hof über einen Fußgängerweg zu befahren. Hierdurch hat es schon mehrfach Probleme mit unerlaubt parkenden Lieferfahrzeugen gegeben. Eine Verkehrsüberwachung seitens der Stadt Köln konnte keine Abhilfe schaffen. Daher wurden zusätzliche Absperrungen in Form von Fahrradnadeln in Aussicht gestellt.

Antwort der Verwaltung:

Die Feuerwehr hat die Örtlichkeit geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Gehwegfläche im Einsatzfall nicht von Fahrzeugen der Feuerwehr befahren werden muss, sodass grundsätzlich die Einrichtung der intendierten Fahrradnadeln o.ä. möglich ist. Eine weitere Prüfung des Amts für Verkehrsmanagement hat ergeben, dass Fahrradnadeln wegen zu geringer Restgehwegbreiten nicht mittig auf dem Geh- und Radweg installiert werden können. Nun wird geprüft, ob Fahrradnadeln so an einer Gehwegseite angebracht werden können, dass zumindest das Umfahren der bestehenden Absperrpfosten verhindert wird. Nach Abschluss der Prüfungen, werden Fahrradnadeln nun seitlich der bestehenden Absperrungen installiert.

Pingenweg – versetzen einer Bank

Herr Erkelenz bat um die Versetzung der Bank in der Grünanlage parallel zum Alpenroder Weg. Von dieser ist zurzeit ein Einblick in die anliegenden Wohnhäuser möglich, was vermutlich schon Einbrüche begünstigt hat. Die Bank solle 50m weiter in die Nähe des nächsten Mülleimers auf Höhe des Spielplatzes Pingenweg versetzt werden. Hierdurch würde das Problem gelöst werden und keine Belästigung für die Anwohner*innen entstehen.

Antwort der Verwaltung:

Die Bezirksvertretung Chorweiler hat in ihrer Sitzung am 10.03.2022 eine Versetzung der betroffenen Bank zugestimmt. Daraufhin wurde der Auftrag an das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung übermittelt.

Aktueller Sachstand nach Rücksprache mit Fachamt:

Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung teilt mit, dass der Auftrag bereits an eine Fachfirma vergeben wurde und die Umsetzung zeitnah erfolgen wird. Ein genaues Datum kann aber nicht genannt werden.

Mangelnde Beleuchtung und mangelnder Taubenschutz am Chorweiler Zubringer

Herr Galecki wies auf die immer noch mangelnde Beleuchtung sowie den immer noch fehlenden Taubenschutz am Chorweiler Zubringer hin. Eine Verbesserung wurde von der RheinEnergie AG sowie von Straßen NRW in Aussicht gestellt.

Antwort der Verwaltung:

Die RheinEnergie AG hat auf Anfrage mitgeteilt, dass sich der Einbau der Beleuchtungsanlage in der Ausführungsphase befindet und innerhalb der nächsten vier Wochen umgesetzt sein sollte.

Der Einbau des Taubenschutzes sollte bis Ende April 2022 erfolgen, allerdings kann dieser aufgrund von höherer Priorität anderer Projekte verschoben werden. Eine abschließende Antwort der Autobahn GmbH Rheinland liegt zum Sitzungsdatum nicht vor.

Aktueller Sachstand nach Rücksprache mit der Autobahn GmbH Rheinland:

Nach jetzigem Kenntnisstand wird der Einbau des Taubenschutzes Ende Mai 2022 erfolgen.

Filialbus der Sparkasse

Frau Verfürth und Herr Brause wiesen auf den ungünstigen Standort des Filialbusses hin und baten um die Verlegung an einen zentraleren Standort.

Antwort der Verwaltung:

Am 31.03.2022 hat eine gemeinschaftliche Ortsbegehung mit einem Vertreter der Sparkasse stattgefunden. Hiernach werden als neuer Standort für den Filialbus die Parkplätze vor den Wohngebäuden am Ransbacher Weg 9-11 favorisiert. Da diese Parkplätze zum Grundbesitz der Wohnungsbaugesellschaft Viva West gehören, befindet sich die Angelegenheit zurzeit zwischen der Sparkasse und der Wohnungsbaugesellschaft in Klärung.

Einrichtung eines Coronatestzentrums in Lindweiler

Frau Henze stellte fest, dass es kein Coronatestzentrum in Lindweiler gebe, obwohl großer Bedarf, vor allem aufgrund vieler älterer Menschen, bestehe. Der Lebensmittelmarkt hätte sogar Räumlichkeiten hierfür. Herr Erkelenz weist auf die Bemühungen der Kirche für die Einrichtung eines Coronatestzentrums hin. Allerdings gebe es seitens der Stadt Köln Probleme mit der Genehmigung. Herr Hüllen bittet daraufhin um die Zusendung weiterer Informationen hierzu, um den Genehmigungsprozess, wenn möglich, beschleunigen zu können.

Antwort der Verwaltung:

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik hat das Gesundheitsamt der Stadt auf die Problematik hingewiesen und um eine schnelle Bearbeitung gebeten. Daraufhin wurde der gemeinschaftliche Antrag der Kirchengemeinde St. Dionysius und den vorgesehenen Betreiber Rheingesund bewilligt. Mittlerweile konnte ein Testzentrum in Lindweiler eröffnet werden.

Frau Verfürth erinnert daran, das Testzentrum zu bewerben, da der Betrieb mit der bisherigen Kundenzahl nicht aufrechterhalten werden kann. Herr Kleinjans weist da-

rauf hin, dass die Öffnungszeiten an der Außenseite des Testzentrums fehlen und empfiehlt dies nachzuholen. Frau Seidich ergänzt, dass in der Kindertagesstätte des Lino-Club e.V. die letzten Lolli-Testungen durchgeführt wurden. Sie wird nun den Eltern und Kindern vorschlagen, sich einmal pro Woche im Testzentrum testen zu lassen. Herr Saxler lobt den Erfolg in dieser Sache, dank des Veedelsbeirates und die enge Zusammenarbeit der Teilnehmenden. Er sieht als Grund für die geringe Auslastung des Testzentrums die Insellage sowie die geringe Einwohnerzahl des Stadtteils.

5 Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

6 Anfragen

6.1 Schriftliche Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

6.2 Mündliche Anfragen

Herr Brause erwähnt, dass von der RheinEnergie AG eine Ladestation für e-Autos auf dem Marienberger Weg nahe der Auffahrt zur Bäckerei Tat-Back installiert wurde.

7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes

7.1 Aktuelle Projektsachstände

Frau Dr. Gunia-Hennecken verkündet, dass die aktuellen Projektsachstände mit Versenden des Sachstandsberichts zum IHK Lindweiler dem Veedelsbeirat bereits im Vorfeld der heutigen Sitzung bekannt gegeben wurden. Sie ergänzt, dass das Projekt „Gemeinsam jung bleiben in Lindweiler“ bis September 2022 verlängert wurde.

Herr Saxler fügt hinzu, dass das Bauprojekt des Lino Clubs auf einen guten Weg sei und weiter Klärungsbedarf bestehe. Die beteiligten Fachämter sind allesamt gewillt, das Projekt voranzutreiben. Die größten verbliebenen „Stolpersteine“ sollen in den nächsten Wochen beseitigt werden.

7.1.1 Abschlussbericht der Arbeit des Quartiersmanagements

Frau Verfürth stellt den Abschlussbericht des Quartiersmanagements vor. Die Präsentation wird zusammen mit dieser Niederschrift veröffentlicht. Frau Verfürth wird ihre Arbeit als Quartiersmanagerin zum 01.05.2022 beenden.

Herr Kleinjans bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit und wünscht sich ein dauerhaftes Quartiersmanagement. Weiter empfiehlt er, ein kleines Budget für das Quartiersmanagement einzurichten, mit dem Projekte bis 500,00 € in Zusammenarbeit mit den Bürgern*innen selbstständig durchgeführt werden können. So schafft man ein noch niedrigschwelligeres Angebot als die Verfügungsfonds.

Frau Dr. Gunia-Hennecken bedankt sich ebenfalls ganz herzlich bei Frau Verfürth. Das Quartiersmanagement ist eine zentrale Maßnahme, die alles zusammenhält und als Verbindungsglied zwischen Bürgerschaft und Verwaltung dient. Frau Dr. Gunia-Hennecken richtet ebenfalls Grüße und eine Danksagung von Frau Fohlmeister aus.

Herr Saxler bedankt sich bei Frau Verfürth und ist sehr froh, dass sie dem Stadtteil in einer anderen Funktion erhalten bleibt. Das Quartiersmanagement ist gerade in Extremsituation, wie während der Corona-Pandemie, sehr wichtig gewesen.

7.1.2 Ergebnisse des Abschlussberichtes zur Evaluation des IHK Lindweiler

Frau Jana Eichner stellt die Ergebnisse des Abschlussberichtes zur Evaluation des IHK Lindweiler vor. Die Präsentation wird zusammen mit dieser Niederschrift veröffentlicht.

Herr Saxler bedankt sich bei Frau Eichner für den Vortrag. Die weitere Arbeit am Stadtteil wird sich an den Ergebnissen der Evaluation orientieren.

Herr Kleinjans und Herr Saxler geben an, dass die Flüchtlingsunterkunft in Lindweiler seit Karneval bzw. dem Kriegsbeginn in der Ukraine eröffnet hat. Mittlerweile ist diese mit 150 Geflüchteten aus der Ukraine belegt. Zum 01.05.2022 wird die Trägerschaft, bisher beim Deutschen Roten Kreuz, vom Lino-Club übernommen.

Frau Danke wünscht sich eine Integration weiterer Vereine, wie dem Kleingartenverein e.V., in den Veedelsbeirat. Weiter fragt Sie, wie erfolgreich das Projekt „Gemeinsam jung bleiben in Lindweiler“ ist. Herr Brause antwortete, dass dieses erst zu Beginn des Jahres wieder aufgenommen wurde. Frau Dr. Gunia-Hennecken ergänzt, dass das Kuratorium Deutscher Altershilfe eine Verlängerung bis September 2022 erhalten hat. Es wird eine größere Informationsveranstaltung zusammen mit Akteur*innen vermutlich auf dem Marienberger Hof stattfinden.

Herr Kleinjans fügt dem Vortrag hinzu, dass der ÖAK Lindweiler schon seit 20-30 Jahren besteht. Frau Verfürth ergänzt, dass sie zusammen mit Frau Eggert und Frau Henze die Organisation des ÖAK übernehmen wird. Es werden jährlich drei Treffen stattfinden, zu denen alle in Lindweiler hauptamtlich Tätigen eingeladen werden. Das nächste Treffen findet bereits am 09.05.2022 statt.

Herr Saxler betont, dass der enge Zusammenhalt im Stadtteil zu den Stärken Lindweilers gehört und sich dadurch viel bewegen lässt.

7.2 Vorstellung abgeschlossener Projekte aus dem Verfügungsfonds

Keine Projektvorstellung in dieser Sitzung

8 Anträge aus dem Verfügungsfonds

Herr Saxler verkündet, dass für die aktuelle Antragsrunde ein Budget in Höhe von 7.962,38 € zur Verfügung steht. Es wurde für die aktuelle Antragsrunde leider kein Antrag eingereicht.

Herr Hüllen bittet, Anträge für Projekte, die im Herbst beziehungsweise den Herbstferien durchgeführt werden sollen, bis zum 15.07.2022 einzureichen (Sitzung des Veedelsbeirates am 01.09.2022; danach 01.12.2022). Gleichzeitig sollten Anträge für Projekte, die in der Weihnachtszeit stattfinden, ebenfalls zum 15.07.2022 eingereicht werden.

Herr Hüllen erläutert, dass nicht abgerufene Gelder einer Antragsrunde auch in der folgenden Antragsrunde, zusätzlich zum ohnehin eingeplanten Budget, zur Verfügung stehen.

9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Dr. Gunia-Hennecken teilt mit, dass das Auswahlverfahren für die vakante Stelle von Frau Weller erfolgreich stattgefunden hat. Die Stelle wird zeitnah nachbesetzt. Im Zuge dessen wird Herr Hüllen nicht mehr für den Veedelsbeirat sowie die Verfügungsfonds in Lindweiler zuständig sein. Er bedankt sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Akteur*innen in Lindweiler und wünscht allen weiterhin viel Erfolg. Herr Saxler dankt im Namen des Veedelsbeirates Frau Dr. Gunia-Hennecken, ihrem Team und ganz besonders Herrn Hüllen für fachkundige Unterstützung.

10.2 Mitteilungen aus Lindweiler

Es liegen keine Mitteilungen vor.

10.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

- Die nächste Sitzung findet am **01.09.2022 um 17:30 Uhr** entweder als Videokonferenz oder als Präsenzsitzung statt. Dies wird möglichst frühzeitig bekannt gegeben.
- Der letzte Sitzungstermin in 2022 ist der **01.12.**
- Der nächste Stichtag für die Anträge zum Verfügungsfonds ist am **15.07.2022**
- Herr Saxler erinnert an die bevorstehende Landtagswahl am 15.05.2022 und hofft auf eine hohe Wahlbeteiligung in Lindweiler.

Gez.: Hans-Josef Saxler
(stellv. Vorsitzender)